

„Seed Bombing“ in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff

Die Gärten zeigen im Rahmen ihres Jahresthemas „Biodiversität“ eine neue Installation des Künstlerduos Officinadidue aus Venetien.

In den Gärten von Schloss Trauttmansdorff dreht sich in der neuen Gartensaison alles rund um das Thema Biodiversität. So zeigen sie – unter anderem – verschiedene Kunstinstallationen, die sich mit der biologischen Artenvielfalt auseinandersetzen. Dazu zählt das Projekt „Seed Bombing“ von Officinadidue aus Venetien. 2020 gab es bereits zwei Installationen des Künstlerduos zu sehen, in diesem Jahr wurden sie durch eine dritte Installation im Glashaus ergänzt. Vera Bonaventura und Roberto Mainardi von Officinadidue haben das Thema Biodiversität zum Anlass genommen, um sich mit der alternativen Aussaat-Methode „Seed Bombing“ zu beschäftigen. Dabei werden ausgetrocknete oder abgeholzte Gebiete, die abgelegen oder schwer zugänglich sind, durch sogenannte Samenbomben aus der Luft aufgeforstet. Daraus entstand die Idee, handgeblasene Murano-Glaskugeln in den Gärten so zu installieren, dass sie den Anschein erwecken, sie würden von oben herunterfallen, auf dem Boden ruhen oder auf der Wasseroberfläche schweben. Die mit verschiedenen Samen gefüllten Glaskugeln befinden sich an drei Orten im Garten: auf den Porphyrblöcken am Eingang der Gärten, auf der Oberfläche des Teichs in den Waldgärten und im Glashaus.

Die neue Kunstinstallation im Glashaus wird von einer zweiminütigen Audioaufnahme begleitet. Alle 30 Minuten hören die BesucherInnen die Motorgeräusche eines Doppeldeckers, anschließend einen Samenbomben-Regen, den Aufprall der Bomben auf dem Boden und ein Geräusch, das sich anhört, als würden Küken aus ihren Eiern schlüpfen – als Symbol des neu entstandenen Lebens.

„Mit diesen Installationen möchten wir die Zerbrechlichkeit des Lebens, des natürlichen Gleichgewichtes und der Artenvielfalt symbolisieren“, erklärt das Künstlerduo. „Wir wollen vermitteln, dass jede/r von uns etwas für die Artenvielfalt tun kann.“

Foto_1: Die Samenbomben ruhen im Glashaus

Foto_2: Die Installation zeigt die Zerbrechlichkeit des Lebens

Foto_3: Vera Bonaventura und Roberto Mainardi von Officinadidue

Bildvermerk:

Foto 1-2: Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff_Karlheinz Sollbauer

Foto_3: Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff_Alexander Pichler

Informationen und Kontakt:

Anna Maria Pircher

anna-maria.pircher@provinz.bz.it

Tel. +39 0473 255 608 | Handy +39 3665369198

Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff

St.-Valentin-Str. 51a

I-39012 Meran